

Unser Jahr 2020



Bernerland | Bank



«Sicherheit
und Vertrauen zu
vermitteln, ist uns
in bewegten
Zeiten besonders
wichtig.»

Michèle Etienne,
Verwaltungsratspräsidentin

Erschwert, aber erfolgreich – unser Geschäftsjahr 2020

*Liebe Aktionärin, Lieber Aktionär
Liebe Kundin, Lieber Kunde*

Das Jahr 2020 hat uns vor Augen geführt, dass in unserer modernen Welt nicht alles kontrollierbar und voraussehbar ist. Dass es anders kommen kann, als man denkt. Die Corona-Pandemie hat uns als Gesellschaft auf die Probe gestellt. Bei der Bernerland Bank haben wir rasch und flexibel auf die unbekannte Situation reagiert. Dank Schutzkonzepten und Homeoffice-Regelungen haben wir den Bankbetrieb jederzeit aufrechterhalten. Wir haben unsere gesellschaftliche und unternehmerische Verantwortung in einer wirtschaftlich herausfordernden Zeit wahrgenommen.

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir einen Jahresgewinn von CHF 3,9 Mio. (CHF –0,2 Mio.) erwirtschaftet. Im Sinne des Vorsichtsprinzips haben wir für allgemeine Bankrisiken freiwillig Reserven in Höhe von CHF 1,2 Mio. gebildet. Die Dividende bleibt stabil bei CHF 10.50 je Aktie.

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Der Geschäftsertrag ist insgesamt um –5 % auf CHF 22,4 Mio. zurückgegangen. Haupttreiber ist dabei die allgemeine Markt- und Tiefzinssituation, die sich wie erwartet auf unser Kerngeschäft ausgewirkt hat.

Der Geschäftsaufwand hat sich um –3 % auf CHF 13,9 Mio. reduziert. Nach Abschreibungen haben wir einen Geschäftserfolg von CHF 6,4 Mio. erwirtschaftet.

Kommentar zum Kundengeschäft

Das Volumen an Ausleihungen, Kundengeldern und Wertschriftenanlagen hat im Vergleich zum Vorjahr um +3 % auf CHF 2,83 Mia. zugenommen. Insbesondere die Kundengelder sind mit CHF +47,3 Mio. (+4 %) stark gewachsen, weil vor allem die Privatkundinnen und -kunden während der Pandemie weniger Geld ausgegeben und dadurch mehr gespart haben. Unseren Firmenkunden, die vom Lockdown im Frühling betroffen waren, haben wir mit insgesamt 129 Covid-19-Krediten finanziell geholfen.

Im Sommer konnten wir unsere Filiale in Sumiswald neu eröffnen. Hier erleben unsere Kundinnen und Kunden persönliche Nähe und ein digitales Angebot in gemütlicher Atmosphäre. Das Konzept, das bereits am Standort Hasle-Rüegsau zum Einsatz kommt, entspricht dem Kundenverhalten von morgen.

Weitere Akzente setzen Verwaltungsratspräsidentin Michèle Etienne und Geschäftsführer Michael Elsaesser im Video.



bernerlandbank.ch/akzente

Wir bewirken Positives

Die Pandemie verunsichert. Einerseits sind die Aussichten ungewiss, andererseits ändern sich die Regeln unseres gesellschaftlichen Lebens rasch. Während dieser unberechenbaren

Schon lange bieten wir orts- und zeitunabhängige Dienstleistungen an, damit unsere Kundinnen und Kunden ihre Bankgeschäfte selbstständig erledigen können. Die staatliche Verordnung von Homeoffice und Fernunterricht hat die

«Wir stehen Privatpersonen und KMU mit Rat und Tat zur Seite.»

Zeit liegt uns besonders viel daran, den Kundinnen und Kunden Sicherheit und Vertrauen in Finanzthemen zu bieten. Dabei verstehen wir unsere Aufgabe als persönliche Finanzberaterin umfassend. Ob für Private oder KMU, wir bieten massgeschneiderte Lösungen an. Dadurch Positives zu bewirken – sei es für die einzelne Kundin oder den einzelnen Kunden, letztlich aber auch für unsere gesamte Region – erfüllt uns mit Stolz.

Entwicklung von digitalen Geschäftsprozessen unerwartet beschleunigt. So auch bei uns. Wir stellen fest, dass Online- und Mobile Banking heute deutlich besser akzeptiert sind als noch vor einem Jahr. Zudem bezahlt unsere Kundschaft häufiger kontaktlos. Diesem Trend folgen wir. Deshalb bauen wir unser digitales Banking weiter aus und ergänzen damit auf sinnvolle Art und Weise unsere persönliche Kundenberatung.

Michèle Etienne
Verwaltungsratspräsidentin



Michael Elsaesser
Geschäftsführer





Die Bernerland Bank hat
129 Covid-19-Kredite
in der Höhe von gesamthaft
CHF 13,7 Mio. vergeben. Bis Ende
Jahr wurden **53 %** der
gesprochenen Gelder beansprucht.



Während **+7 %** mehr Kundinnen und
Kunden unser E-Banking nutzen, verzeichnen wir
**+20 % mehr Nutzende der
Mobile Banking App.**
65'626 Transaktionen mehr als im Vorjahr
sind per E-Banking erfolgt. Das entspricht
einer **Zunahme von +10 %.**



Während der
**Einsatz der Maestro-
karte um +33 %**
zugenommen hat, sind Bargeldbezüge
am Schalter und am Bancomaten um **-33 %**
zurückgegangen. **Zweieinhalbmals
mehr** Kundinnen und Kunden zahlen
kontaktlos mit TWINT.

Ausblick

Unsere Vision ist es, unsere Privatkundinnen und -kunden ein Leben lang als persönliche Finanzberaterin zu begleiten. Zusätzlich wollen wir im kommenden Jahr das Firmenkundengeschäft ausbauen. KMU sollen künftig von einer Angebotspalette profitieren, die spezifisch auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Unsere Spezialistinnen und Spezialisten, die wissen, was KMU von ihrer Finanzpartnerin erwarten und brauchen, beraten und betreuen sie.

Der Digitalisierungstrend in der Bankenwelt setzt sich fort. Wir beobachten die neuen Entwicklungen weiterhin genau, um zu prüfen, welche Trends zu uns und den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden passen. Wir wählen zeitgemässe Dienstleistungen sorgfältig aus und passen sie so an, dass

wir damit das individuelle Kundenerlebnis optimal verbessern können.

Weltweit sind Wirtschaft und Gesellschaft aufgrund der Corona-Pandemie herausgefordert. Wir rechnen damit, dass sich die Lage in der Schweiz voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2021 langsam entspannt. Die befürchtete Konkurswelle von Unternehmen ist glücklicherweise ausgeblieben; für eine Entwarnung ist es allerdings noch zu früh. Weiterhin beraten und unterstützen wir unsere Kundinnen und Kunden zu Finanzthemen. Gleichzeitig entwickeln wir unsere Bank intensiv weiter, um auch in Zukunft die starke Partnerin für unsere Kundschaft zu sein.



«Der Esel ist
unglaublich intelligent
und gspürig.»

Edith Müller,
Stiftung Eselmüller

Faszination auf vier Beinen

Kaum sind die Kinder auf dem Hof, geht's rund zu und her. Sie stürmen in den Stall, um ihren Freunden Hallo zu sagen und sie zu streicheln. Das ausgelassene Kinderlachen zaubert jedem Zuhörer ein Lächeln ins Gesicht. Die mahnenden Worte von Edith Müller drosseln die Lautstärke etwas. Geduldig erklärt sie den Kindern, wo sie einen Esel anfassen dürfen, wie sie richtig mit ihm kommunizieren und ihn korrekt am Strick führen. Nach dieser Einführung lenken die Kinder «ihren» Esel gekonnt und stolz über die Felder.

«Der Esel ist unglaublich intelligent und gspürig», beschreibt Edith Müller ihre Lieblinge. «Er hält uns Menschen oft den Spiegel vor.» Damit meint sie zum Beispiel, dass ihr die Tiere auch mal den Rücken kehren, wenn sie selber schlecht gelaunt ist. Eine weitere Stärke der Langohren sei ihre ruhige und gelassene Ausstrahlung. Das mag ein Grund sein, weshalb Wolfgang Müller einen besonderen Draht zu ihnen gefunden hat: «Sie sind ein Gegenpol zu meinem ungeduldigen Wesen», begründet er schmunzelnd.

Seit 30 Jahren bauen die Müllers ihr Eselwissen aus. Ihre Kompetenz und ihr Engagement haben sich herumgesprochen. Deshalb haben sie mit der Zeit begonnen, Kurse anzubieten. Sei es, um Kindern den Zugang zu Tieren zu ermöglichen oder um Erwachsenen den richtigen Umgang mit Eseln beizubringen. Dass sich dieses Wissen auszahlt, zeigt sich bei ihren eigenen Eseln: In der Schweiz beträgt das Durchschnittsalter eines Esels 16 Jahre. Müllers drei Tiere sind über 25 Jahre alt, was der Lebenserwartung eines Esels in der Wildnis entspricht.

Um ihr Lebenswerk nachhaltig zu erhalten, haben die Müllers die Stiftung Eselmüller gegründet. Was sie mit dieser bewirken wollen, erfahren Sie im Video.



bernerlandbank.ch/lebenswerk



Seit zehn Jahren Kunden der Bernerland Bank

Was bewirkt die Bernerland Bank bei Edith und Wolfgang Müller?

«Unsere Kundenberaterin geht auf uns ein – das gibt uns ein Gefühl, das von Vertrauen geprägt ist. Dadurch haben wir über die Jahre ein freundschaftliches Verhältnis zueinander aufgebaut.»

Bilanz per 31.12.2020

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Aktiven		
Flüssige Mittel	229'168	154'883
Forderungen gegenüber Banken	8'212	9'161
Forderungen gegenüber Kunden	75'092	68'849
Hypothekarforderungen	1'282'651	1'272'655
Finanzanlagen	51'008	49'813
Aktive Rechnungsabgrenzungen	403	421
Beteiligungen	5'914	4'997
Sachanlagen	22'961	20'558
Immaterielle Werte	269	17
Sonstige Aktiven	617	1'245
Total Aktiven	1'676'295	1'582'599
Total nachrangige Forderungen	1'585	1'577
• davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0

Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	13'442	9'934
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'144'569	1'090'336
Kassenobligationen	82'409	89'331
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	276'000	237'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'522	4'962
Sonstige Passiven	202	312
Rückstellungen	9'942	9'563
Reserven für allgemeine Bankrisiken	35'120	33'875
Gesellschaftskapital	9'310	9'310
Gesetzliche Gewinnreserve	85'785	83'576
Freiwillige Gewinnreserven	10'405	10'405
Eigene Kapitalanteile	-408	-217
Gewinnvortrag	57	40
Gewinn (Periodenerfolg)	3'940	4'172
Total Passiven	1'676'295	1'582'599

Ausserbilanzgeschäfte		
Eventualverpflichtungen	9'560	9'805
Unwiderrufliche Zusagen	9'179	9'629
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	4'257	3'831

Erfolgsrechnung 2020

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	19'681	21'069
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	133	146
Zinsaufwand	-1'738	-2'659
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	18'076	18'556
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	9	558
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	18'085	19'114
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	1'035	979
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	241	239
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'599	1'631
Kommissionsaufwand	-114	-162
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2'761	2'687
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	197	321
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserung Finanzanlagen	0	30
Beteiligungsertrag	858	938
Liegenschaftenerfolg	371	475
Anderer ordentlicher Ertrag	115	167
Anderer ordentlicher Aufwand	0	-178
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	1'344	1'432
Geschäftsertrag	22'387	23'554
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-7'795	-8'305
Sachaufwand	-6'129	-6'087
Subtotal Geschäftsaufwand	-13'924	-14'392
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-2'021	-2'251
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-37	-42
Geschäftserfolg	6'405	6'869
Ausserordentlicher Ertrag	22	2'211
Ausserordentlicher Aufwand	20	-20
Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-1'245	-1'058
Steuern	-1'262	-3'830
Gewinn (Periodenerfolg)	3'940	4'172

Gewinnverwendung

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Gewinn (Periodenerfolg)	3'940	4'172
Gewinnvortrag	57	40
Bilanzgewinn	3'997	4'212
Gewinnverwendung		
• Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	-2'000	-2'200
• Ausschüttungen aus dem Bilanzgewinn	-1'955	-1'955
Vortrag neu	42	57

Verwaltungsrat

			Amtsdauer bis
Michèle Etienne, Schüpfen	Präsidentin	Dr. rer. pol., Mitinhaberin Innopool AG, Schüpfen	2022
Felix Schönle, Rothrist	Vizepräsident	Firmeninhaber, Wernli AG Verbandstoffe, Vordemwald	2022
Walter Gerber, Langnau	Mitglied	Dr. iur., Unternehmensleiter GLB, Langnau	2021
Peter Ritter, Utzenstorf	Mitglied	Gesellschafter und Geschäftsführer Peter Ritter Beratungen GmbH, Utzenstorf	2024
Jacqueline Scheuner, Kirchberg	Mitglied	Geschäftsführerin und Teilhaberin Careerplus Group, Bern	2021
Renato Stalder, Rüttenen	Mitglied	CEO KLARA Business AG, Luzern	2023

Der Verwaltungsrat erfüllt als Gremium die Anforderungen gemäss dem Rundschreiben «Corporate Governance – Banken» der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.

Geschäftsleitung

Michael Elsaesser, Kirchberg	Geschäftsführer Leiter Unternehmenssteuerung	lic. oec. HSG Chartered Financial Analyst (CFA)
Bettina Wüest, Kaltacker	Mitglied Geschäftsleitung Leiterin Fachzentrum	Betriebsökonomin HWV
Alexander Bläsi, Lyssach	Mitglied Geschäftsleitung Leiter Vertrieb	Betriebsökonom FH

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Bern

Interne Revision

Mazars AG, Bern

Geschäftspartner

Zähringer Privatbank AG

Die Zähringer Privatbank AG ist eine unabhängige und eigentümergeführte Vermögensverwaltungsbank. Mit zeitgemässen Lösungen und einer fokussierten Strategie etabliert sie sich erfolgreich im Schweizer Markt. Die Zusammenarbeit mit der Zähringer Privatbank und das Anwenden ihrer Anlagemethoden erlauben es uns, ein hochprofessionelles Private Banking anzubieten.

Entris Banking AG

Entris Banking ist eine Tochtergesellschaft der Entris Holding, an der wir beteiligt sind. Entris ist unsere Partnerin für Dienstleistungen in den Bereichen Zahlen, Anlegen und Vorsorgen.

Esprit Netzwerk AG

Die Esprit Netzwerk AG beschafft, bündelt und betreibt für uns Informatik-Dienstleistungen.

Equilas AG

Equilas AG ist ein agiles und unabhängiges Unternehmen. Wir beziehen massgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Rechtsberatung, Compliance, Personal und Rechnungswesen.

Swisscom (Schweiz) AG

Swisscom ist eine führende Outsourcing-Partnerin von Schweizer Banken. Für uns übernimmt sie Aufgaben in der Abwicklung des Zahlungsverkehrs und des Wertpapiergeschäftes.





**«Wenn die Leute nicht
zu uns kommen,
gehen wir halt zu ihnen.»**

**Diana König-Grossen,
Gastgeberin Bären Ranflüh**

Einer für alle – alle für den Muttertag

Normalerweise sind am Muttertag alle Tische im Bären Ranflüh besetzt. Nicht so während des Lockdowns im Corona-Jahr 2020. Diana König-Grossen, die das Restaurant schrittweise von ihrer Mutter Doris Grossen-Dubach übernimmt, hat aus der Not eine Tugend gemacht: «Wenn die Familien mit ihren Mamis nicht zu uns kommen, gehen wir halt zu ihnen nach Hause.» Damit war die Idee, ein Muttertagsmenü nach Hause zu liefern, geboren.

Die Gastwirtin hat den Faden aufgenommen und überlegt, wer als Partner miteinbezogen werden könnte. «Ich habe sofort an unsere Lieferanten gedacht, mit denen wir seit Jahren zusammenarbeiten», erzählt sie. «Die sitzen in der Corona-Situation schliesslich im selben Boot.»

Roland Huber hat keine Sekunde gezögert. «Für mich war klar, dass ich bei dieser Aktion mitmache», bestätigt der Inhaber der Bäckerei Huber und begründet: «Ich wollte Grossens helfen – ob ich damit etwas verdiene, ist kom-

plett in den Hintergrund gerückt.» Letztlich hat die Bäckerei um die 400 Patisserie-Stücke als Dessert beigesteuert, alle am Muttertagsmorgen produziert und einzeln verpackt.

Kaum hatten die Restaurantleiterinnen ihren Lieferservice auf der Website publiziert, klingelte das Telefon. «Nach nur einer halben Stunde erhielten wir schon die erste Bestellung», erinnert sich Doris Grossen-Dubach freudig. Und nachdem ihr Inserat in der Zeitung erschienen war, hätten sie sich vor Reservationen kaum retten können.

Bestellungen für 130 Essen aus ungefähr 50 Haushalten haben die Grossen-Frauen schliesslich entgegengenommen. Ihre Idee ist damit zu einer organisatorischen Herausforderung geworden. «Haben wir genügend Teller und Besteck? Wie bleibt das Essen warm?» sind nur zwei der aufgetauchten Fragen. «Gemeinsam haben wir für jedes Problem eine pragmatische Lösung gefunden», sagen Doris Grossen-Dubach und Diana König-Grossen rückblickend stolz.

«Einfach und unkompliziert», beschreibt auch Peter Beutler die Zusammenarbeit mit dem Bären Ranflüh. «Doris Grossen-Dubach ist immer sehr innovativ und probiert Neues aus – wir haben gerne bei der Muttertagsaktion mitgemacht.» Sein Wyhus Aemme hat einen zum Menü passenden Wein ausgesucht und angeliefert.

Was wäre ein Muttertag ohne Blumen? Das hat sich auch Urs Rüegg gedacht. Ausserdem offenbart er: «Ich bin kein Eigenbrötler, sondern arbeite lieber mit meinen Gewerbekolleginnen und -kollegen aus der Umgebung zusammen.» So hat sein Blumenladen für jedes Mami drei rote Rosen vorbereitet. Und der Gärtner aus Sumiswald verrät schmunzelnd: «Meine Frau und ich haben uns auch ein Muttertagsmenü gegönnt – allerdings ohne die Rosen.»

Das Echo war gross. «Wir hatten den Sommer hindurch viele Gäste, die wegen der Aktion zu uns gekommen sind», bestätigt Doris Grossen-Dubach. «Das macht Freude und spornt an.» So überrascht es nicht, dass bereits ein zweiter Streich folgte: An Silvester hat der Bären Ranflüh 84 Menüs gezaubert und ausgeliefert. Mit dabei waren wieder ihre drei Partner. Dieses Mal mit einer Roulade zum Dessert, einem Schweizer Schaum- und spanischem Rotwein sowie mit Glücksklee.

Am Muttertag selber herrschte Hochbetrieb im Bären Ranflüh. Kochen, abpacken, einpacken, ausliefern. Wie das alles möglich war, erzählen Doris Grossen-Dubach und Diana König-Grossen im Video.



bernerlandbank.ch/hochbetrieb



Seit 14 Jahren Kundinnen der Bernerland Bank

Was bewirkt die Bernerland Bank bei Doris Grossen-Dubach und Diana König-Grossen?

«Die Bernerland Bank ist persönlich – das passt zu uns. Viele Mitarbeitende kommen aus der Region und wir kennen sie – das verbindet.»



«Das grosse Echo macht Freude und spornt an.»

Doris Grossen-Dubach,
Gastgeberin Bären Ranflüh

Bezaubernde Momente für zuhause

Manchmal erleben wir diese kurzen Augenblicke, die etwas Magisches mit sich bringen. Bezaubernde Momente, die uns berühren. Gerade jetzt, wo uns Erlebnisse ausserhalb der eigenen vier Wände praktisch verwehrt sind, bedeuten kleine Wunder umso mehr.

Ein besonderes Ereignis für die Bernerland Bank ist immer die Generalversammlung. Zum zweiten Mal findet sie ohne Publikum und ohne Feier statt: am 14. Mai 2021. Wie gerne würden wir auf Normalbetrieb vorschalten und mit unseren Aktionärinnen und Aktionären einige schöne Stunden verbringen.

Leider können wir nicht zaubern. Trotzdem möchten wir unser Publikum zuhause etwas ablenken und unterhalten. Zwar nicht live, doch mit genauso viel Freude und Hingabe per Video.



bernerlandbank.ch/magie

Wir sind gespannt, was wir damit bei Ihnen bewirken. Vielleicht ein Schmunzeln? Oder ein herzhafter Lacher? Womöglich ungläubiges Staunen? Lassen Sie sich überraschen.



«Manchmal erleben wir diese kurzen Augenblicke, die etwas Magisches mit sich bringen.»

Michèle Etienne,
Verwaltungsratspräsidentin

Hauptsitz

Bernerland Bank AG
Kirchgasse 2
3454 Sumiswald
Telefon 034 432 37 37
Telefax 034 432 37 10

info@bernerlandbank.ch
bernerlandbank.ch

Filialen

Burgdorf
Hasle-Rüegsau
Herzogenbuchsee
Huttwil
Kirchberg
Langenthal
Langnau i. E.
Madiswil
Sumiswald

